

Eingang: 15.01.2026, 15:10 Uhr

E 115

13.01.2026

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2026**

Handwerkerhöfe endlich realisieren

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktbereich:	36	Wirtschaftsförderung
Produktgruppe:	36.01	Wirtschaftsförderung

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die Realisierung des Projekts „Handwerkerhöfe“ werden wieder Planungsmittel in Höhe von

1.500.000 €

in den Haushalt eingestellt. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2026 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Das Projekt „Handwerkerhöfe“ ist völlig ins Stocken geraten. Der Magistrat kann nach fast sieben Jahren seit dem Stadtverordnetenbeschluss (E 67) immer noch keine Planung für einen konkreten Standort vorlegen. Für 2025 hatte der Magistrat die Ergebnisse einer „Umstudie“ in Aussicht gestellt, die bisher mehrfach angekündigt, aber noch nicht veröffentlicht wurde. Dabei sind die Höfe wichtig, weil sie traditionelles Handwerk fördern und erhalten, kleinen Betrieben bezahlbare Werkstätten und Arbeitsräume bieten und Synergien zwischen verschiedenen Gewerken ermöglichen. Zudem beleben sie Stadtviertel, schaffen Arbeitsplätze und machen Handwerk für die Öffentlichkeit sichtbarer und zugänglicher, etwa durch Werkstattbesuche oder gemeinsame Veranstaltungen. In München oder Hamburg sind Handwerkerhöfe längst etabliert, nur Frankfurt schafft es nicht, eine geeignete Fläche zu entwickeln. Das geht soweit, dass die 2023 eingestellten Planungsmittel mit Ablauf des Jahres 2025 nicht weiter übertragen werden können und verfallen. Das Projekt darf aber jetzt nicht auch noch von der Investitionsliste genommen werden. Es bleibt ein Ziel, das für die Frankfurter mittelständische Wirtschaft von sehr großer Bedeutung ist. Die konkrete Planung muss unverzüglich beginnen, sobald die Machbarkeitsstudie mit den Kriterien für eine Realisierung vorliegt.

Dr. Nils Kößler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Dr. Veronica Fabricius
Stv. Sybill Meister

Stv. Dr. Thomas Dürbeck
Stv. Christina Ringer

Stv. Robert Lange

W